

# STADT DER GÄRTEN & PARKS

## ... FESTSPIELPARK ...



**Fortschrittliche Gestaltungsziele** waren damals schon neue Wegeführung, elektrische Beleuchtung für Abendbesuche, Kinderspielplätze, besonnte Rasenflächen und malerische Baumgruppen, Terrassenanlagen für Rosen, Blumenvielfalt, Stauden- und Steingärten, breite bequeme Treppenstufen, Bänke, Springbrunnen, die Anlage des romantischen Seerosenteiches, von Goldregen und Flieder, Azaleen und Rhododendren umgeben. Die Baumliebhaber können heute daher Urwelt- und Bergmammutbäume, Gingko, Flügelnuß und andere Solitäre bewundern. Das **Stadtgartenamt** bietet interessante Führungen zum wechselnden Blütenlauf der Jahreszeiten an.

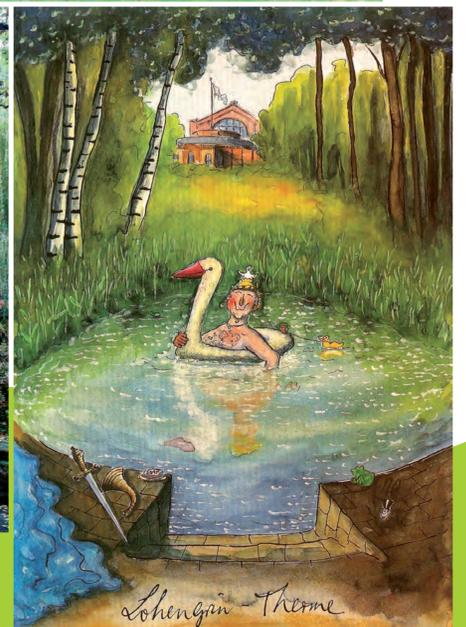


Durch **Richard & Cosima Wagners Initiative** kam Bayreuth nicht nur zu einem weltberühmten Festspielhaus, sondern auch zu einer neuen Parkanlage am „**Grünen Hügel**“, mit damals noch kleinen Gehölzen und frisch angelegten Alleen. Nach dem 1. Weltkrieg ist die Anlage verwildert, von Fabrikschlotten bedrängt und Cosima beklagt sich darüber, dass Kunstsinn und Natursinn im Argen lägen.

Der Verschönerungsverein und Stadtbaurat Schmitz setzten sich für eine **Neugestaltung** ein und **Ende der 20er Jahre** erhielt der Park von Landschaftsarchitekt Gustav Allinger seine heutige Form. Anstoß gab die Jubiläums-Gartenbauausstellung in Dresden 1926 und so hieß die neue Aufgabe, „das Gelände gerade für Erholung, Ruhe, Belehrung und Spiel der einheimischen Bevölkerung zeitgemäß zu erschließen und damit auch vom städtebaulichen und sozialen Standpunkte aus die Festspielanlagen in den lebendigen Organismus der Stadt einzugliedern.“



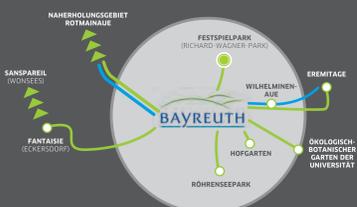
**Erweiterungen** kamen 1929 und in den 70er Jahren dazu. Der Park umfasst heute 19 ha. Blickfang vor dem Festspielhaus ist das große Sommerblumen-Emblem mit über 10 Tausend Blüten, die das Hauswappen der Familie Wagner formen. Frühere Steinplastiken wurden durch moderne Kunstwerke ersetzt und seit 201... mahnt die viel besuchte Openair-Dauerausstellung zu den „Verstümmten Stimmen - Die Bayreuther Festspiele 1876-1945“ die Besucher vor der Arno Breker-Büste von Richard Wagner zur Nachdenklichkeit.



### DER FESTSPIELPARK ALS GESAMTKUNSTWERK

Diese Aquarell-Zeichnung von Matthias Ose verbindet die Lohengrin-Theme (denn dort begrüßt sie uns in der Eingangshalle) mit dem Festspielpark. In den beiden anderen Szenarien bringt er uns Richard & Cosima Wagner nahe.

## WIE KOMMT MAN ZUM FESTSPIELPARK ?



## DER FESTSPIELPARK IST IMMER ZUGÄNGLICH

Führungen (Blumenrundgang) nach Vereinbarung  
Auskünfte Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH  
Tel. 0921 885-88

**Ort:** Festspielhügel 1, 95445 Bayreuth  
**Kontakts:** Tel.: 0921 7380-0 [stadtgartenamt@stadt.bayreuth.de](mailto:stadtgartenamt@stadt.bayreuth.de)  
**Bushaltestelle:** Gartenstadt, Linie 305 Hohe Warte, Linie 309 Wendelhofen

## ROT-MAIN-AUEN-WEG

Ist ein Regionalentwicklungsprojekt der Gemeinden Hainersreuth und Neudrossenfeld sowie von Stadt und Landkreis Bayreuth 2015/2016

**Planungsbüro:** [www.kulturpartner.de](http://www.kulturpartner.de)

**Texte & Fotos:** Dr. Karla Fohrbock  
Aquarelle von Matthias Ose  
Die drei Bronzestimmen sind von Arno Breker  
Die Ausstellung Verstumte Stimmen von ...

**Layout:** [www.feuerpfel.de](http://www.feuerpfel.de)

**Druck & Herstellung:** [www.0800-digibitz.de](http://www.0800-digibitz.de)

**Metallgestell:** Michael Fischer Metallbau Neudrossenfeld

**Das Regionalentwicklungsprojekt „Näherholungsgebiet Rotmainauen“**  
Wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Freistaat Bayern kofinanziert. Gefördert wird die Aufwertung der Auen und der Gemeinden im Roten Main sowie die Schaffung eines städtischen thematischen Erlebnis- und Erlebnisraumes zwischen der Wilhelminaue der Stadt Bayreuth und den Gemeindegebieten Hainersreuth und Neudrossenfeld.

